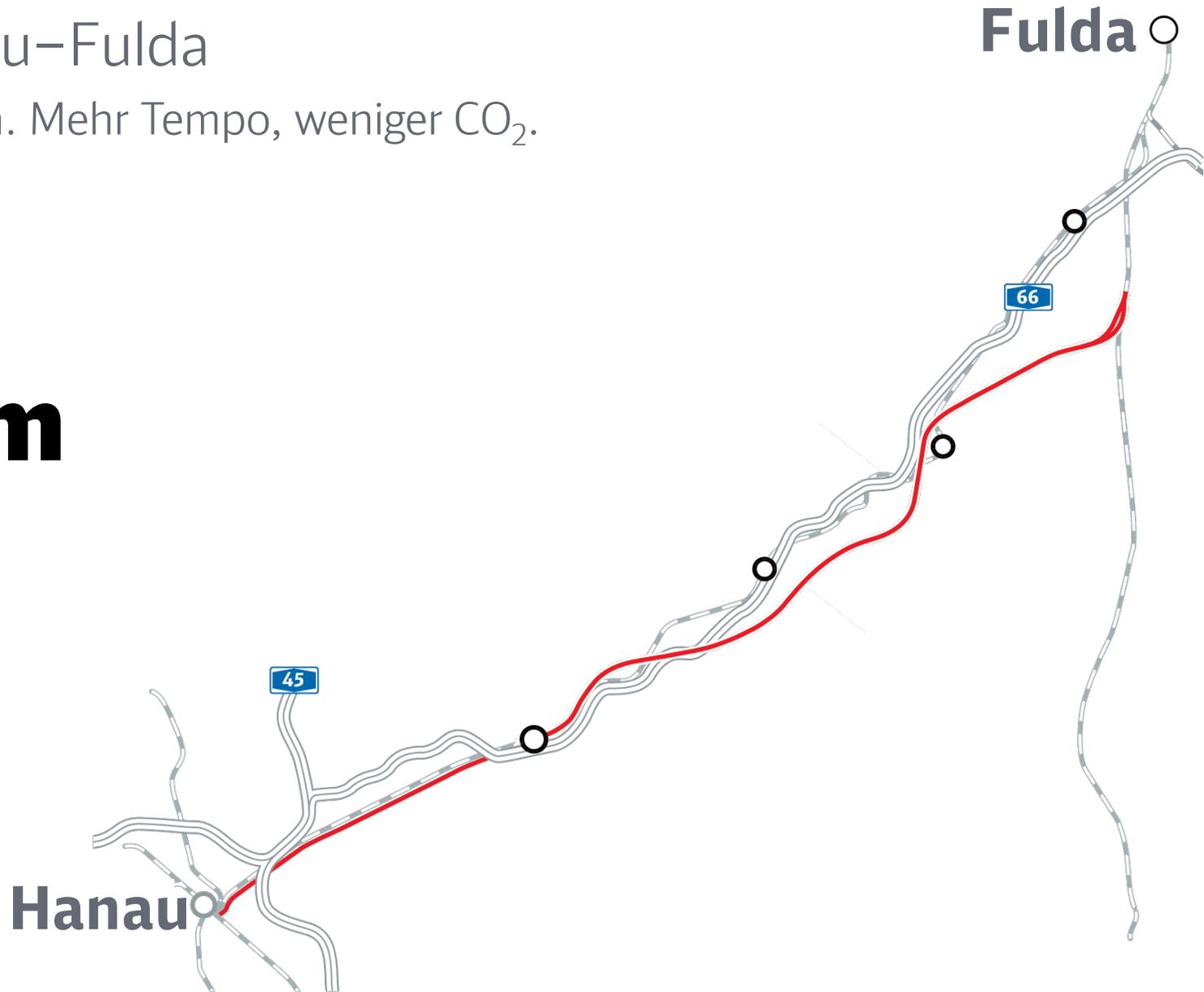




# Bahn-Projekt Hanau–Fulda

Mehr Züge, weniger Lärm. Mehr Tempo, weniger CO<sub>2</sub>.

## 20. Dialogforum



28.10.2020 | Online

# Wie kommunizieren wir heute?

- Tippen Sie Hinweise, Fragen ins Chat-Fenster.
- Nach jedem Thema werden Fragen, Hinweise beantwortet.
- Zum Fragen klicken auf: **Klicken und Frage eingeben**
- Bitte geben Sie Ihren Namen an wie:  
Max\_Mueller-DB
- Für die Teilnehmerliste tippen Sie bitte alle einmal **„Hallo“ in den Chat.**

<b>1. Begrüßung, Einführung</b>	<b>3</b>
2. Personelle Neubesetzung	4
3. Protokoll 19. Dialogforum	6
4. ABS: Parlamentarische Befassung (PaBe)	8
5. ABS: Stand Vorab-, Hauptmaßnahmen	10
6. ABS/NBS: Bericht AG Kompensation. 2. Sitzung	18
7. NBS: RP: Bericht Stand Raumordnungsverfahren	25
8. NBS: Schallschutz Bestandsstrecke Gelnhausen - Fulda	37
9. NBS: Stand Bohrprogramm	42
10. Ausblick, Termine	60
11. Presse-Botschaften	62
12. Back-Up	66

# Agenda



1. Begrüßung, Einführung	3
<b>2. Personelle Neubesetzung</b>	<b>4</b>
3. Protokoll 19. Dialogforum	6
4. ABS: Parlamentarische Befassung (PaBe)	8
5. ABS: Stand Vorab-, Hauptmaßnahmen	10
6. ABS/NBS: Bericht AG Kompensation. 2. Sitzung	18
7. NBS: RP: Bericht Stand Raumordnungsverfahren	25
8. NBS: Schallschutz Bestandsstrecke Gelnhausen - Fulda	37
9. NBS: Stand Bohrprogramm	42
10. Ausblick, Termine	60
11. Presse-Botschaften	62
12. Back-Up	66

# Ansprech-Personen

## im Projekt Hanau-Fulda



Technischer Leiter  
ABS/NBS Hanau-Fulda

**Bert  
Bohlmann**



Projektleiter  
ABS Hanau-Gelnhausen

Projektleiter  
NBS Gelnhausen-Fulda

**Christopher  
Schmidt**



### Team Gelnhausen - Fulda

Thomas  
Nickel

Dr. Katja  
Fuhr-Boßdorf

Volker  
Vorwerk

Dirk Schütz

Dr. Reinhard  
Domke

Weiterhin tätig im ROV

1.	Begrüßung, Einführung	3
2.	Personelle Neubesetzung	4
<b>3.</b>	<b>Protokoll 19. Dialogforum</b>	<b>6</b>
4.	ABS: Parlamentarische Befassung (PaBe)	8
5.	ABS: Stand Vorab-, Hauptmaßnahmen	10
6.	ABS/NBS: Bericht AG Kompensation. 2. Sitzung	18
7.	NBS: RP: Bericht Stand Raumordnungsverfahren	25
8.	NBS: Schallschutz Bestandsstrecke Gelnhausen - Fulda	37
9.	NBS: Stand Bohrprogramm	42
10.	Ausblick, Termine	60
11.	Presse-Botschaften	62
12.	Back-Up	66

# Protokoll 19. Dialogforum keine Änderungen

# Agenda



1.	Begrüßung, Einführung	3
2.	Personelle Neubesetzung	4
3.	Protokoll 19. Dialogforum	6
<b>4.</b>	<b>ABS: Parlamentarische Befassung (PaBe)</b>	<b>8</b>
5.	ABS: Stand Vorab-, Hauptmaßnahmen	10
6.	ABS/NBS: Bericht AG Kompensation. 2. Sitzung	18
7.	NBS: RP: Bericht Stand Raumordnungsverfahren	25
8.	NBS: Schallschutz Bestandsstrecke Gelnhausen - Fulda	37
9.	NBS: Stand Bohrprogramm	42
10.	Ausblick, Termine	60
11.	Presse-Botschaften	62
12.	Back-Up	66

# Ausbaustrecke | Parlamentarische Befassung (PaBe)



Bundestag berücksichtigt Forderungen der Region

Maßnahme	Mehrkosten beantragt	Mehrkosten genehmigt	Anmerkung
Lärmschutz Schall 03	5,0 Mio. €	5,0 Mio. €	✓
Glaselemente	4,8 Mio. €	0,0 Mio. €	Glaselemente können gemäß EBA-Richtlinien finanziert werden.
Gestaltung Lärmschutzwände (auch Innovation)	21,0 Mio. €	5,0 Mio. €	Bund trägt 50% Mehrkosten von nicht-zuwendungsfähigen Sonderelementen bis maximal 5 Mio. Euro (Baukosten); Kofinanzierung: Land, Kommune
Lichtbänder	1,8 Mio. €	0,0 Mio. €	Lichtbänder können gemäß EBA-Richtlinien finanziert werden.
Barrierefreier Ausbau	19,6 Mio. €	17,6 Mio. €	15,8 Mio. € erwartete Kosten* 1,8 Mio. € breitere Bahnsteige
Videoüberwachung	1,4 Mio. €	1,4 Mio. €	✓

\* Für den barrierefreien Ausbau der Station Hanau-Wolfgang ist nachzuweisen, dass keine alternative Finanzierung möglich ist.

# Agenda



1.	Begrüßung, Einführung	3
2.	Personelle Neubesetzung	4
3.	Protokoll 19. Dialogforum	6
4.	ABS: Parlamentarische Befassung (PaBe)	8
<b>5.</b>	<b>ABS: Stand Vorab-, Hauptmaßnahmen</b>	<b>10</b>
6.	ABS/NBS: Bericht AG Kompensation. 2. Sitzung	18
7.	NBS: RP: Bericht Stand Raumordnungsverfahren	25
8.	NBS: Schallschutz Bestandsstrecke Gelnhausen - Fulda	37
9.	NBS: Stand Bohrprogramm	42
10.	Ausblick, Termine	60
11.	Presse-Botschaften	62
12.	Back-Up	66

# Übersicht

Vorab-, Hauptmaßnahmen



## Vorabmaßnahmen mit ESTW Gelnhausen

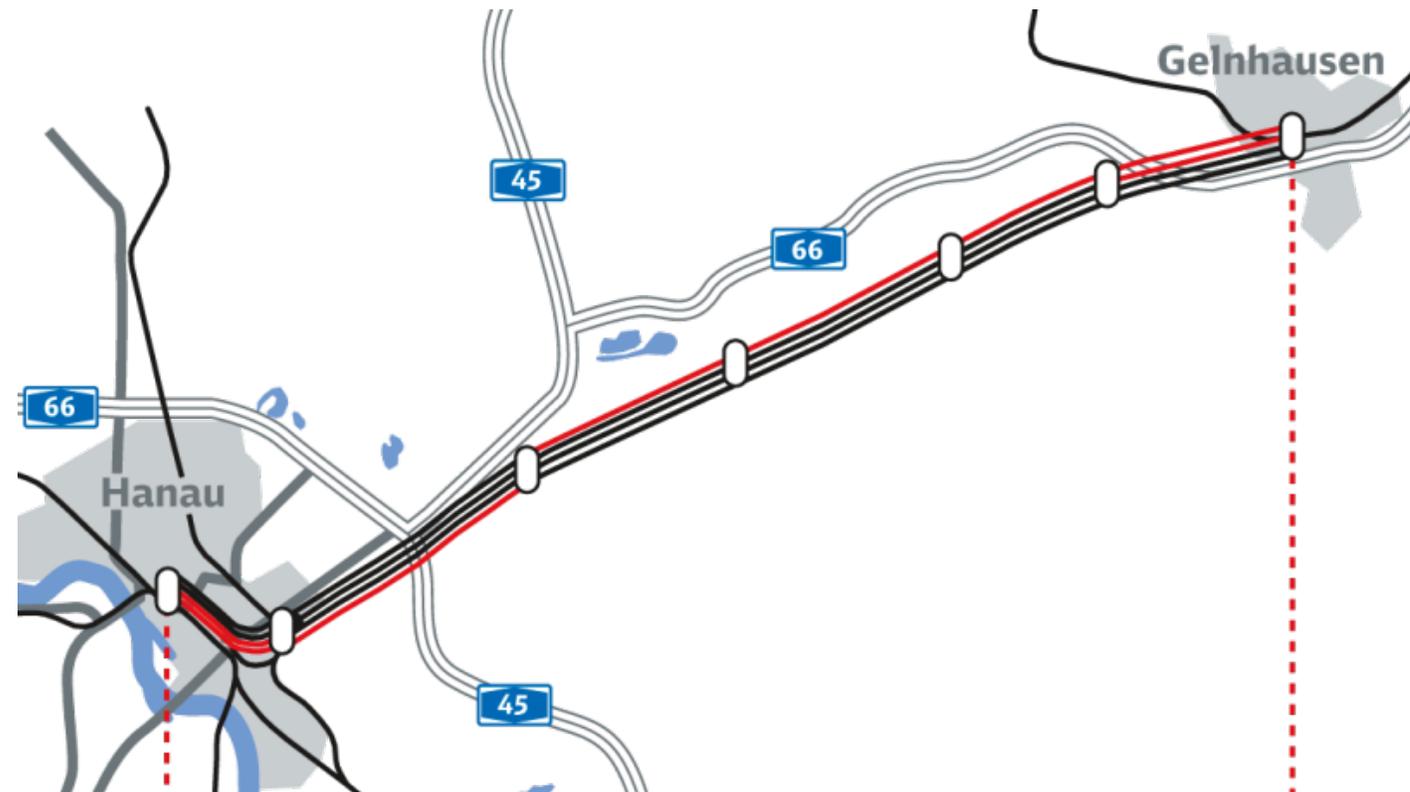
- ESTW Gelnhausen
- Ingenieurbauwerke
- Ersatzwasserbeschaffung Hailerer Aue

## Hauptmaßnahme: 4-gleisiger Ausbau Hanau–Gelnhausen

- Entwurfs- und Genehmigungsplanung
- Baubetriebliche Anmeldung

## Übergreifendes

- Projektwerkstatt
- Öffentlichkeitsarbeit



# Vorabmaßnahmen zum 4-gleisigen Ausbau

ESTW Gelnhausen | Tiefbauarbeiten



## Laufende Leistungen seit 2020

- Herstellung neuer Kabelkanäle
- Kabelverlegung für Baufeldfreimachung um Bereich der Vorabmaßnahmen Hailer, Gelnhausen
- Umschaltarbeiten im Bereich der Baufeldfreimachung
- Herstellung von Querungen der Bahntrasse
- Archäologische Untersuchung im Bereich des zukünftigen ESTW-Modulgebäudes Langenselbold
- Gründungen für neue Signale
- Ausschreibung Stahlbau Signalausleger

## Zusätzliche Leistungen ab 2021

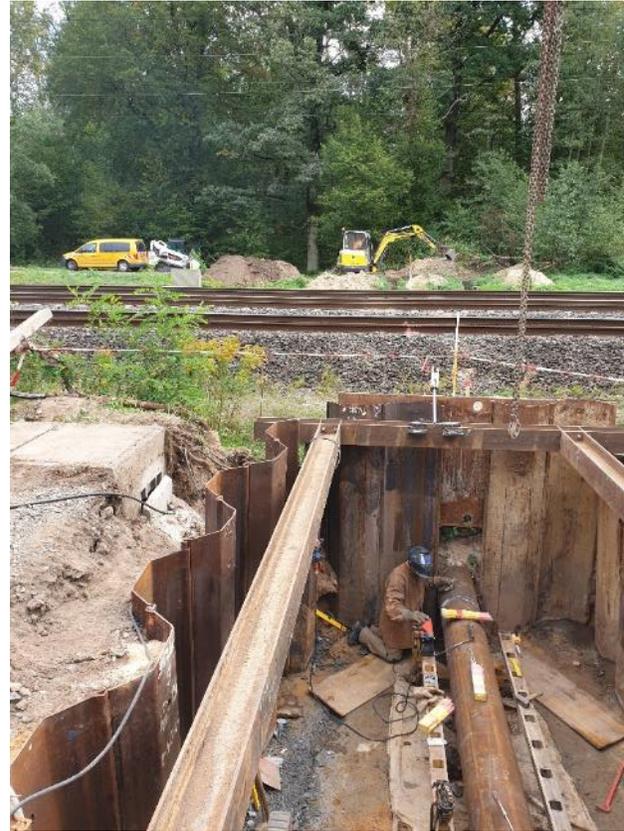
- Errichtung der Gründungen für neue Signalausleger (1. und 2. Quartal 2021)
- Einfliegen von Signalen (Hubschrauber) 2. Quartal / Ostern 2021
- Errichtung der Modulgebäude 3. Quartal 2021
- Kabelverlegung für ESTW-Anteil 4. Quartal 2021

# Vorabmaßnahmen inkl. ESTW Gelnhausen

## ESTW Gelnhausen



Erdarbeiten im Zuge der Arbeiten für den neuen Kabelkanal



Verpressgrube für Gleisquerung



Neuer Kabelkanal entlang Bahnstrecke

# Vorabmaßnahmen zum 4-gleisigen Ausbau

## Ingenieurbauwerke



### Laufende Leistungen seit 2020

- **Personenunterführung (PU) Bf Hailer-Meerholz**
  - Planänderung für geänderte Lage (Verschub der neuen PU um ca. 10 m)
  - Erstellung der Ausschreibungsunterlagen
- **Straßenüberführung Wirtschaftsweg**
  - Erstellung der Ausschreibungsunterlagen
  - Baubetriebliche Anmeldung als Zusammenhangsmaßnahme mit der SU BAB 66
- **Straßenüberführung BAB 66**
  - Erstellung der Ausschreibungsunterlagen
  - Abstimmung Kreuzungsvertrag mit Straßenbaulastträger (SBL)

### Zusätzliche Leistungen ab 2021

- **Personenunterführung Bf Hailer-Meerholz**
  - Baubeginn 1. Quartal 2021
  - Einbau der Hilfsbrücken, Sperrpause Ostern 2021
- **Straßenüberführung Wirtschaftsweg, A 66**
  - Veröffentlichung der Ausschreibung 1. Quartal 2021
  - Baubeginn 3. Quartal 2021

# Vorabmaßnahmen zum 4-gleisigen Ausbau

## Ersatzwasserbeschaffung Hailerer Aue



### Laufende Leistungen seit 2020

- Anforderung aus Planrecht 5.16 / 5.17: Herstellung einer Ersatzwasserbeschaffung, um andere Trinkwasserbrunnen während der Bauaktivitäten oder Havarien abschalten zu können.)
- Hydrogeologische Erkundung eines neuen Standortes des Trinkwasserbrunnens
- Herstellung einer Bohrung und Durchführung eines Pumptests
- Herstellung einer weiteren Bohrung aufgrund zu geringer Förderleistung der ersten Bohrung
- Herstellung des Brunnenkopfes und Beschaffung der Brunnenstube

### Zusätzliche Leistungen ab 2021

- Anschluss der Anlage an die Trinkwassergewinnungsanlage der Stadtwerke Gelnhausen 4. Quartal 2020
- Genehmigung durch Regierungspräsidium Darmstadt 4. Quartal 2020
- Inbetriebnahme 1. Quartal 2021

# Vorabmaßnahmen zum 4-gleisigen Ausbau

## Ersatzwasserbeschaffung Hailerer Aue



Herstellung der Brunnenanlage



Einrichtung der Brunnenstube



# Hauptmaßnahme | 4-gleisiger Ausbau

## Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung



### Entwurfsplanung

- Erstellung der Entwurfsplanungen in enger Abstimmung mit den Gemeinden, Straßenbaulastträgern, Öffentlichen Versorgern und Behörden
- Abstimmungen im Arbeitskreis Kompensation
- Abschluss aller Entwurfsplanungen für alle Gewerke, welche planfeststellungsrelevant sind
- Erstellung der Baubetriebsplanung für die Jahre 2024 ff
- Gründung der Projektwerkstatt ABS Hanau – Gelnhausen
  - **Ziel:** Abstimmung mit den Trägern Öffentlicher Belange (Gemeinde, ONB, UNB, UWB etc.)
  - Durchführung der Projektwerkstatt vier bis sechs Mal pro Jahr (seit Corona online)
  - **Vorteil:** Frühzeitiges Erkennen zusätzlicher Maßnahmen infolge der Vorstellung des aktuellen Planungsstandes im Projekt

### Genehmigungsplanung

- Fertigstellung der Planänderungsunterlagen für den Planänderungsabschnitt 5.17 (Gelnhausen)
- Übergabe der Planänderungsunterlagen an das Eisenbahn-Bundesamt 1. Quartal 2021

1.	Begrüßung, Einführung	3
2.	Personelle Neubesetzung	4
3.	Protokoll 19. Dialogforum	6
4.	ABS: Parlamentarische Befassung (PaBe)	8
5.	ABS: Stand Vorab-, Hauptmaßnahmen	10
<b>6.</b>	<b>ABS/NBS: Bericht AG Kompensation. 2. Sitzung</b>	<b>18</b>
7.	NBS: RP: Bericht Stand Raumordnungsverfahren	25
8.	NBS: Schallschutz Bestandsstrecke Gelnhausen - Fulda	37
9.	NBS: Stand Bohrprogramm	42
10.	Ausblick, Termine	60
11.	Presse-Botschaften	62
12.	Back-Up	66

# Kompensationsmaßnahmen

## Planänderungsabschnitt 5.17 ABS Hanau-Gelnhausen (Gelnhausen)

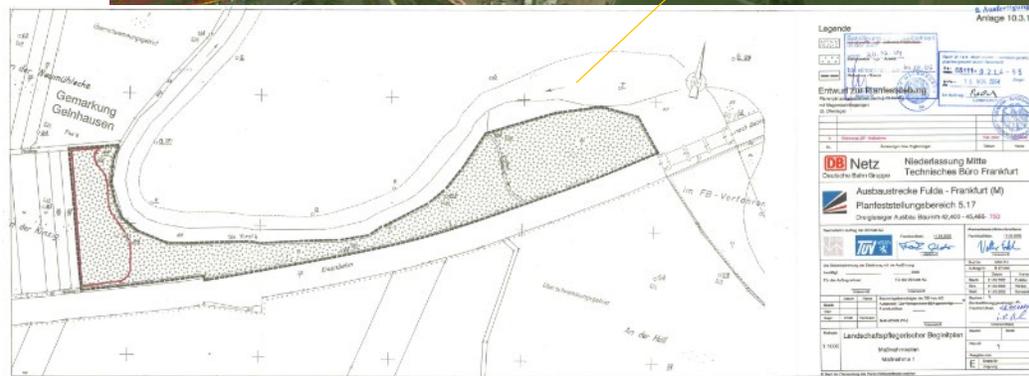


M1 Auwaldentwicklung zwischen Kinzig und Bahn

→ jetzt: Extensivgrünland (Maculinea-Wiese)

M2 Anpflanzung entlang Schwimmbad,

Maßnahme Eidechsen (Fläche noch offen)



# Kompensation

## Planänderungsabschnitt 5.16 ABS Hanau-Gelnhausen (Hailer)



- ~~M1: Trittstein Münzenbach (Extensives Grünland)~~
- ~~M2: Kiebitzacker~~
- M3: Extensivgrünland, Kleingewässer
- M4: Trittstein Streutchen (Kleingewässer)
- M5-7 neu: Altarme Kinzig Retentionsausgleich
- Maßnahme Zauneidechsen (Fläche noch offen)

# Kompensation

Gesucht: Ersatzhabitat für Zauneidechsen



## Anforderungen an Flächen für zukünftige Zauneidechsenlebensräume:

- Die Fläche darf nicht durch Hochwasser gefährdet sein
- Die Fläche ist bislang nicht von Zauneidechsen besiedelt (i.d.R. Acker, Fläche mit dichtem Gehölzbewuchs)
- Vernetzung mit bereits von Zauneidechsen besiedelten Lebensräumen
- Ausreichende Größe für eine sich selbst erhaltende Population (min. 1 ha)
- Geringe Entfernung zum nächsten bekannten Vorkommen der Art, Vernetzung gegeben
- Nähe zur ABS

**Benötigt werden insgesamt 12 ha Fläche für alle Planfeststellungsabschnitte.  
Für die Bereiche 5.16 & 5.17 werden erstmal 4 ha notwendig.**

## Zusammenfassung der Vorschläge AK Kompensation

Anrechenbar für :

N = Naturschutzrechtlicher Ausgleich F = Forstrechtlicher Ausgleich A = Artenschutzmaßnahme FFH = Kohärenzsicherung R = Retentionsraumausgleich

Vorgeschlagene Maßnahme	vorgeschlagen von	N	F	A	FFH	R	Beurteilung der Maßnahme für das Vorhaben	Empfehlung
<b>Maßnahmen an Gewässern</b>								
Altarmabindungen Gründau-Rothenbergen und Lieblos, Wächtersbach	GNA e. V.	x					Für ABS ist kein gewässerökologischer Ausgleich erforderlich; kleinräumige Einzelmaßnahmen; weiter verfolgen für Planung NBS	weiter zu verfolgen

Vorgeschlagene Maßnahme	vorgeschlagen von	N	F	A	FFH	R	Beurteilung der Maßnahme für das Vorhaben	Empfehlung
<b>Biotopvernetzung</b>								
Wildtierkorridor/Wildbrücke (A66 + DB) zwischen Gelnhäusen und Wächtersbach	u. a. BUND		x			(x)	Fachlich begrüßenswerte Maßnahme, aber geeignete Stelle schwer zu finden; große Bauwerke im FFH-Gebiet erforderlich; Realisierung erscheint schwierig	prüfen, ggf. für NBS weiter verfolgen

Vorgeschlagene Maßnahme	vorgeschlagen von	N	F	A	FFH	R	Beurteilung der Maßnahme für das Vorhaben	Empfehlung
Schattenschaffen durch Photovoltaikanlagen, Bahn-, Straßen, DB-Gebäude mit Photovoltaik versehen							Als naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahme nicht anrechenbar	wenig geeignete Maßnahme
Baustraßen als Radwege planen							Als naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahme nicht anrechenbar	wenig geeignete Maßnahme
Kaliberg begrünen				?		x	Liegt nicht im betroffenen Kreisgebiet; Rekultivierungsplanung eigenständiges Verfahren (Verantwortungsbereich	wenig geeignete Maßnahme



Pro BrachtTal e.V.

## Umweltzentrum Auenverbund Kinzig

Vorschlag zur AG Kompensation beim Dialogforum  
Bahnausbau Hanau/Würzburg-Fulda

Hans-Otto Kolmar, Volker Lemcke  
Gelnhausen, 30. September 2020



23.09.2020

Nachhaltiges Tourismuskonzept für Hanau und den westlichen Teil des  
Main-Kinzig-Kreises im Kontext des Regionalparks RheinMain



STADT  
LAND  
PLUS+



REGIONAL  
PARK RHEINMAIN



© 2020 Stefan Cop

Unterlagen zur 2. AG Kompensation:

<https://www.hanau-wuerzburg-fulda.de/index.php/informationen-zu-den-arbeitsgruppen.html>

- Viele gute Vorschläge von kleinräumigen Einzelmaßnahmen (überwiegend gewässerökologische)
- Geeigneter Vorschlag für eine große, zusammenhängende Gesamtmaßnahme nicht erkennbar
- Spezifische Anforderungen an die vorhabenbezogen erforderliche Kompensation nur teilweise erfüllt
- Es fehlt noch Ausgleich von Eingriffen in (Alt-)Waldbestände und die dort betroffenen Arten (z. B. Waldvogelarten, Fledermäuse) sowie Vorschläge zur FFH-Kohärenzsicherung (wo könnten betroffene FFH-Gebiete erweitert werden?)
- Retentionsraumausgleich könnte durch HRB Salz erbracht werden; wenn dies nicht realisierbar sein sollte, fehlen noch räumlich konkretisierte Maßnahmenvorschläge
- Vorschläge schwerpunktmäßig im Bereich der unteren Kinzig (Wächtersbach bis Hanau); wenige Vorschläge für die betroffenen Regionen um Salmünster, Steinau, Schlüchtern und Kalbach
- **Wenige geeignete Flächen für notwendige Zauneidechsenhabitats**

**Weitere Vorschläge sind willkommen.**

1.	Begrüßung, Einführung	3
2.	Personelle Neubesetzung	4
3.	Protokoll 19. Dialogforum	6
4.	ABS: Parlamentarische Befassung (PaBe)	8
5.	ABS: Stand Vorab-, Hauptmaßnahmen	10
6.	ABS/NBS: Bericht AG Kompensation. 2. Sitzung	18
<b>7.</b>	<b>NBS: RP: Bericht Stand Raumordnungsverfahren</b>	<b>25</b>
8.	NBS: Schallschutz Bestandsstrecke Gelnhausen - Fulda	37
9.	NBS: Stand Bohrprogramm	42
10.	Ausblick, Termine	60
11.	Presse-Botschaften	62
12.	Back-Up	66

## Der Abschluss der Beteiligung im Raumordnungsverfahren

### NBS Gelnhausen – Kalbach

**Antragstellerin ROV:**

**DB Netz AG**

**Verfahrensführung:**

**Obere Landesplanungsbehörden  
Regierungspräsidium Darmstadt  
und Regierungspräsidium Kassel**

## Der Abschluss der Beteiligung Agenda

1. Überblick zum Abschluss der Beteiligung
2. Prüfung der Raumverträglichkeit des Vorhabens
3. Auswertung der Stellungnahmen
4. Ergebnisoffene Prüfung im Raumordnungsverfahren

## Vom Beteiligungsverfahren bis zum Abschluss des ROV



## Der Zweck des Raumordnungsverfahrens

Gegenstand des Raumordnungsverfahrens (ROV) ist die Beurteilung der Raumverträglichkeit der Infrastrukturmaßnahme.

- Neben der Antragsvariante werden auch Trassenalternativen geprüft.
- Das ROV ist dem späteren Planfeststellungsverfahren vorgelagert. Das Ergebnis des ROV, die landesplanerische Beurteilung, ist im Planfeststellungsverfahren zu berücksichtigen.

Gegenstand der Planfeststellung ist die Schaffung von Baurecht.

- Die Planfeststellung genehmigt das Vorhaben und gestaltet die Rechtsverhältnisse aller Betroffenen in Bezug auf das Vorhaben.

## Abschluss der Beteiligung Überblick

- **Intensive Nutzung der Online-Beteiligungsplattform**
- **Rund 350 Stellungnahmen (hierunter 3 Unterschriftenlisten mit insgesamt rund 2050 Unterschriften)**
- **Stellungnahmen mit fachlichen Gutachten von betroffenen Kommunen sowie des Main-Kinzig-Kreises**
- **Umfangreiche Stellungnahmen der Verbände und Bürgerinitiativen**
- **Zahlreiche Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit**

## Überblick zu Inhalten der Stellungnahmen (erste Grobdurchsicht)

- **Anmerkungen zu den ROV-Unterlagen und Auseinandersetzung mit der Untersuchungsmethodik**
- **Hinweise für die nachfolgenden Planfeststellungsverfahren**
- **Vorschläge für alternative Trassenführungen und Modifizierungen des Antragskorridors**
- **Hinweise auf örtliche Konfliktsituationen und Gegebenheiten**
- **Hinweise auf persönliche Betroffenheitssituationen**
- **Anmerkungen zum Dialogforum**

## Prüfung der Raumverträglichkeit

- **Antragskonferenz und Festlegung des Untersuchungsrahmens**
- **Vollständigkeitsprüfung mit Abschluss  
(Bestätigung, dass vollständige ROV-Unterlagen vorliegen, um die Beteiligung einleiten zu können)**
- **Durchführung der Beteiligung / Einholen von Stellungnahmen**
- **Prüfung der Raumverträglichkeit des Vorhabens**
  - **Inhaltliche Prüfung der ROV-Unterlagen  
u. a. unter Auswertung der Stellungnahmen**
  - **Weitere Sachaufklärung / ggf. Nachforderungen  
(berühren nicht die Vollständigkeit der ROV-Unterlagen)**

## Auswertung der Stellungnahmen

- **Strukturierung der Argumente in den Stellungnahmen nach**
  - **Inhalten für die Entscheidung zur Raumverträglichkeit im ROV**
  - **Hinweisen für die folgenden Planfeststellungsverfahren**
- **Prüfung der Argumente einschließlich der Vorschläge für alternative Trassenführungen**
- **Prüfung der vorgetragenen Argumente der Stellungnahmen zur Antragsvariante IV und zur Trassenalternative VII**
- **Weitere Sachverhaltsaufklärung im Erörterungstermin**

## Auswertung fließt in die landesplanerische Beurteilung ein

- **Keine eigenständige Veröffentlichung der Stellungnahmen oder eine Zusammenfassung der vorgetragenen Argumente**
- **Kein Abwägungsschreiben an Stellungnehmer/in**
- **Eine Zusammenfassung der vorgetragenen Argumente und ihrer Abwägung ist Bestandteil der landesplanerischen Beurteilung**

## Ergebnisoffene Prüfung im ROV

### Der Regionalplan enthält

- wesentliche raumbedeutsame Entwicklungsvorstellungen,
- die als Ziele oder Grundsätze festgelegt werden
- und von öffentlichen Stellen bei nachfolgenden Planungen und Verfahren zu beachten oder zu berücksichtigen sind.

### Im ROV wird unter Beachtung der regionalplanerischen Zielaussagen

- eine ergebnisoffene Prüfung durchgeführt
- unter Einbeziehung der heutigen Situation und Abwägung aller Belange und Erkenntnisse um die bestmögliche Lösung zu finden.

Die raumordnerisch verträgliche Lösung umfasst auch Abweichungstatbestände von Zielen der Raumordnung.

Abweichungstatbestände können auch textliche Zielaussagen zum Vorhaben sein.

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung**

**Bleiben Sie gesund!**

# Agenda

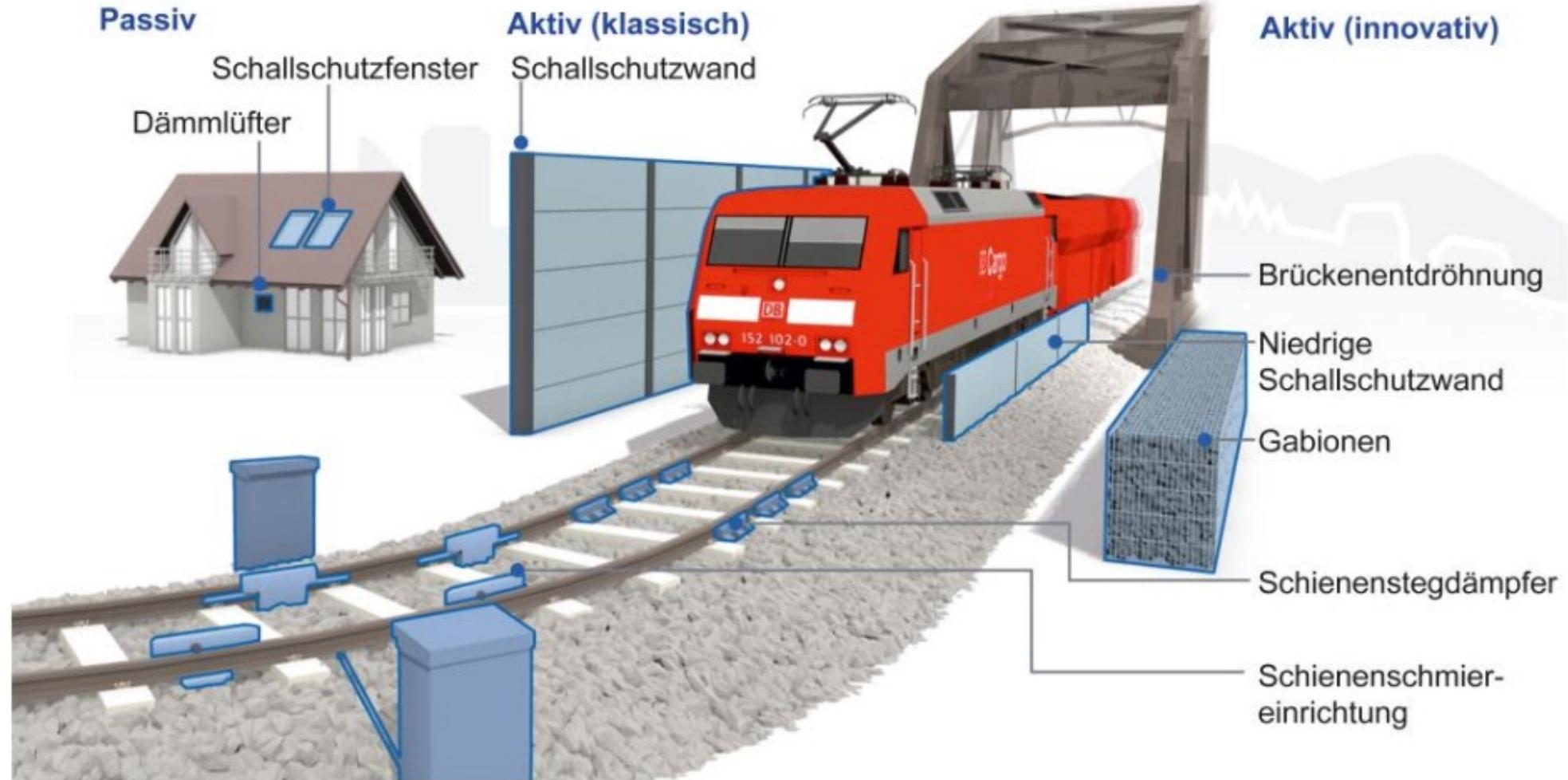


1. Begrüßung, Einführung	3
2. Personelle Neubesetzung	4
3. Protokoll 19. Dialogforum	6
4. ABS: Parlamentarische Befassung (PaBe)	8
5. ABS: Stand Vorab-, Hauptmaßnahmen	10
6. ABS/NBS: Bericht AG Kompensation. 2. Sitzung	18
7. NBS: RP: Bericht Stand Raumordnungsverfahren	25
<b>8. NBS: Schallschutz Bestandsstrecke Gelnhausen - Fulda</b>	<b>37</b>
9. NBS: Stand Bohrprogramm	42
10. Ausblick, Termine	60
11. Presse-Botschaften	62
12. Back-Up	66

# Minderung an Schallquelle u. -ausbreitung = aktiver Schallschutz, Minderung des Schalls am Immissionsort = passiver Schallschutz



## Aktive und passive Schallschutzmaßnahmen



Aktive und passive Schallschutzmaßnahmen

Quelle: DB AG

# Der Lärmsanierung (Bestandsnetz) und der Lärmvorsorge (ABS/NBS) liegen unterschiedliche Grenzwerte zugrunde

## Immissionsgrenzwerte für Wohngebiete [dB(A)]

### Lärmschutzmaßnahmen

#### ■ Maßnahmen im Bestand

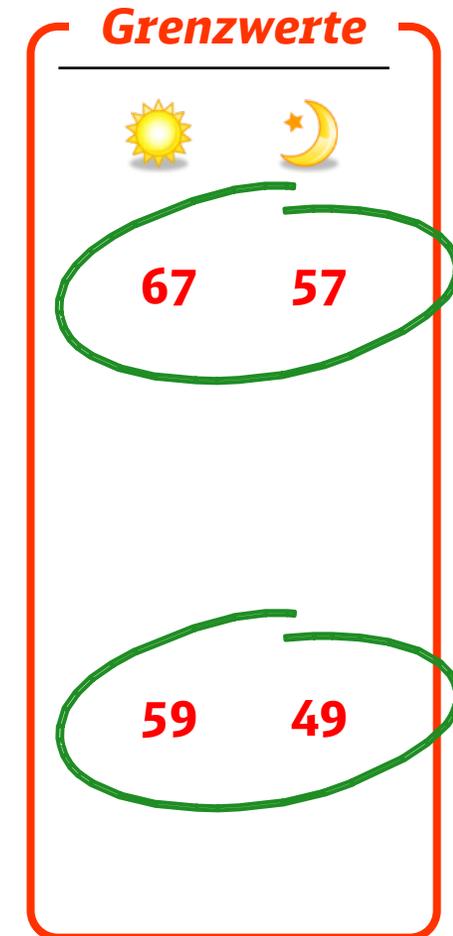


#### ■ Aus- und Neubaumaßnahmen



- **Lärmsanierung** im Rahmen des **freiwilligen Programms** des Bundes (zur Zeit bis zu 150 Mio. EUR p.a.)

- **Lärmvorsorge** auf Basis **gesetzlicher Regelungen** beim Bau und wesentlichen Änderungen (**16. BImSchV**)



## **Brief von Landrat Woide, Landkreis Fulda vom 25. Mai 2020:**

„Die Bestandstrecke soll wie folgt untersucht werden:

1. Lärmvorsorge mit Zugzahlen 2030 und nächtliche Entlastung durch Führung der meisten Güterzüge über die Neubaustrecke
2. Lärmsanierung mit Zugzahlen 2030 ohne nächtliche Entlastung durch Führung der meisten Güterzüge über die Neubaustrecke“

## **Beschluss Kreistag Main-Kinzig-Kreis vom 14.12.2018**

„Der Kreistag des Main-Kinzig-Kreises fordert die Deutsche Bahn AG auf, die Regelungen der „Neubaurichtlinien“ im Hinblick auf aktive und passive Schallschutzmaßnahmen auch für die bestehende Bahntrasse zwischen Hanau und Fulda als gültig zu erklären. In diesem Zusammenhang wird die Deutsche Bahn AG gebeten, notwendige Vorabstimmungen mit dem Eisenbahnbundesamt und anderen Fachbehörden vorzunehmen, um die vorgenannten Richtlinien im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens anwenden zu können.

Ziel ist es hier, größtmöglichen Lärmschutz durch entsprechende Nachrüstungen an den Bestandsstrecken zu erreichen!“

# Zur Erstellung einer Lärmsimulation ist die Beauftragung eines Lärmgutachters erforderlich



## 1 Erstellen der Leistungsbeschreibung

- Basis sind die bekannten Forderungen von Landkreis Fulda und Main-Kinzig-Kreis
- Erstellen der Ausschreibungsunterlagen

## 2 Ausschreibung & Vergabe

- Veröffentlichung der Ausschreibung nach VOB
- Angebotsauswertung
- Vergabe der Leistung an ein Planungsbüro

## 3 Durchführen der Leistung

- Erstellung des zugrunde liegenden Geländemodells
- Lärmsimulation / grobe Dimensionierung der Lärmschutzmaßnahmen
- grobe Kostenschätzung
- Detailergebnisse in der **AG Lärm Bestandsstrecke** vorstellen

## 4 Ergebnisse der Lärmbetrachtung

- Darstellung der Ergebnisse als Isophone
- Diskussion der Ergebnisse in der **AG Lärm Bestandsstrecke**
- Festlegung der Kernforderungen für die PaBe

1. Begrüßung, Einführung	3
2. Personelle Neubesetzung	4
3. Protokoll 19. Dialogforum	6
4. ABS: Parlamentarische Befassung (PaBe)	8
5. ABS: Stand Vorab-, Hauptmaßnahmen	10
6. ABS/NBS: Bericht AG Kompensation. 2. Sitzung	18
7. NBS: RP: Bericht Stand Raumordnungsverfahren	25
8. NBS: Schallschutz Bestandsstrecke Gelnhausen - Fulda	37
<b>9. NBS: Stand Bohrprogramm</b>	<b>42</b>
10. Ausblick, Termine	60
11. Presse-Botschaften	62
12. Back-Up	66

# Warum bohrt die Bahn an Variante IV und VII?

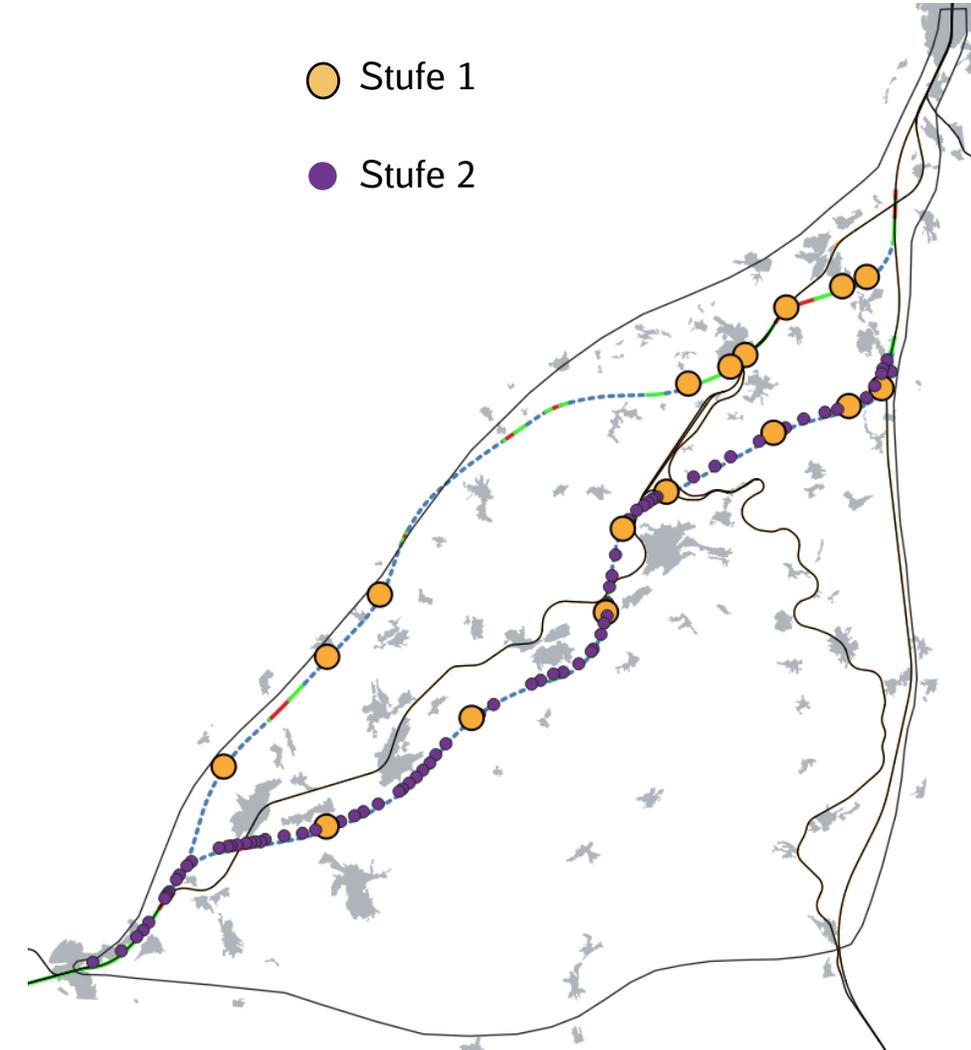


## Nötige Planungstiefe für beide Varianten im Planfeststellungsverfahren

Auch im Planfeststellungsverfahren muss der Vorhabenträger - trotz Raumordnungsverfahren - zwischen der Antragsvariante IV und der maßgeblichen Alternative VII abwägen - also zwischen den beiden Vorzugsvarianten IV und VII.

Das bedeutet: Auf der Grundlage einer vergleichbaren Planungstiefe müssen Aussagen zu den Vor- und Nachteilen der Varianten für die Planfeststellung weiter konkretisiert werden.

**Fazit:** Die Bahn bohrt nicht für das Raumordnungsverfahren, sondern für das kommende Planfeststellungsverfahren. Variante IV bleibt Antragsvariante.



# Gutachter, Bohrunternehmen vorstellen



Gutachter sowie Bauüberwachendes Ingenieurbüro  
**Ingenieurgemeinschaft Geotechnik Tunnelbau**

**BG** BOLEY GEOTECHNIK GMBH  
BERATENDE INGENIEURE

**QIG** PROF. QUICK UND KOLLEGEN  
INGENIEURE UND GEOLOGEN GMBH



Dr. Joachim Michael

Bauausführendes Unternehmen  
**ARGE „Erkundung NBS Gelnhausen – Fulda“**

**STÖLBEN**

Gerätebau Wiedtal  
**SCHÜTZEICHEL**  
GmbH & Co. KG

**VORMANN**

## **Stufe 1** **Baugrunderkundung für Variante IV und VII**

### Ziel:

Ermittlung der Baugrund- und Grundwasser-Verhältnisse in einer Detailtiefe, die einen Variantenvergleich für die Planfeststellung ermöglicht.

### Durchführung:

- 8 Bohrungen an Variante IV
- 9 Bohrungen an Variante VII

Start der Bohrungen: 04.06.2020

## **Stufe 2** **Vertiefte Baugrunderkundung für Variante IV**

### Ziel:

Ermittlung der Baugrundverhältnisse in einer Detailtiefe, die Entwurfs- und Genehmigungsplanung ermöglicht.

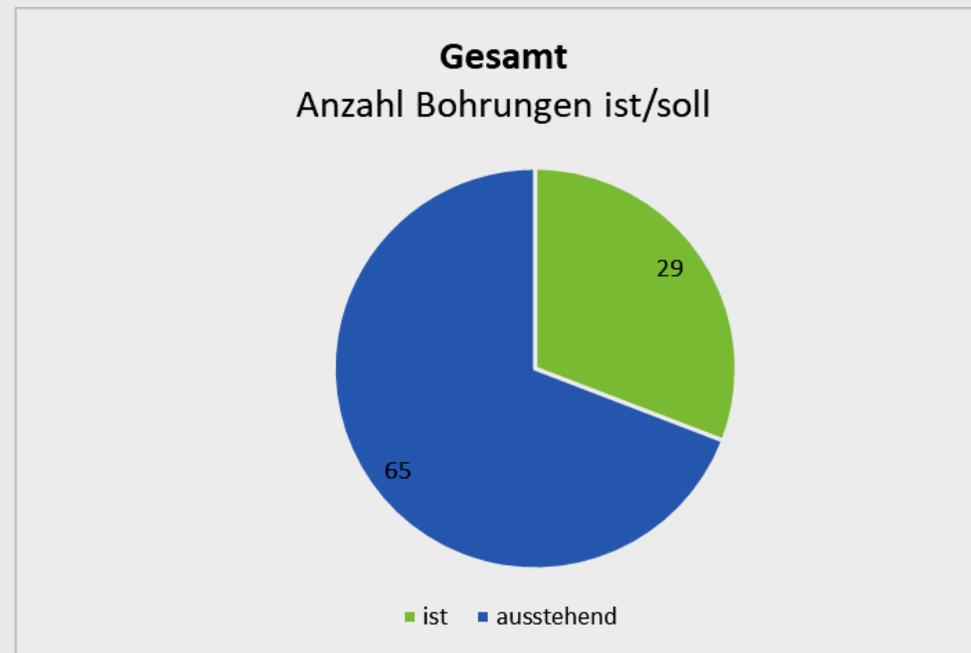
### Durchführung:

- zusätzliche 77 Bohrungen für Variante IV

# Aktueller Stand der Untersuchungen zu Stufe 1 + 2

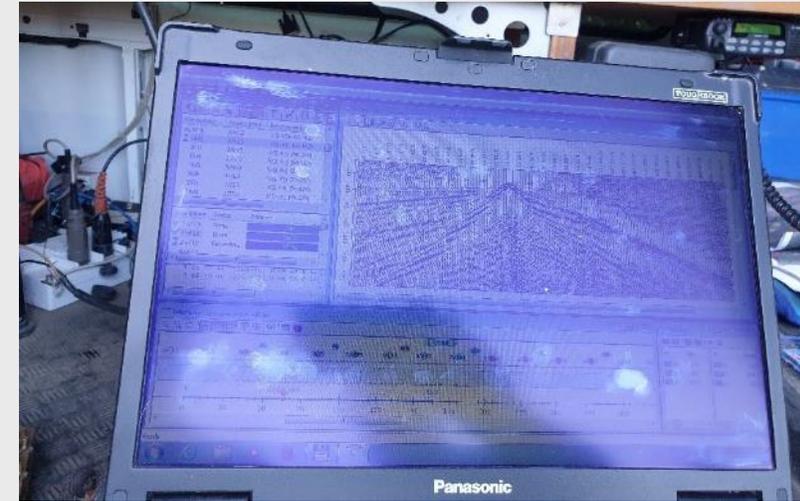
## Geplante Baugrunderkundung und Stand der Ausführung

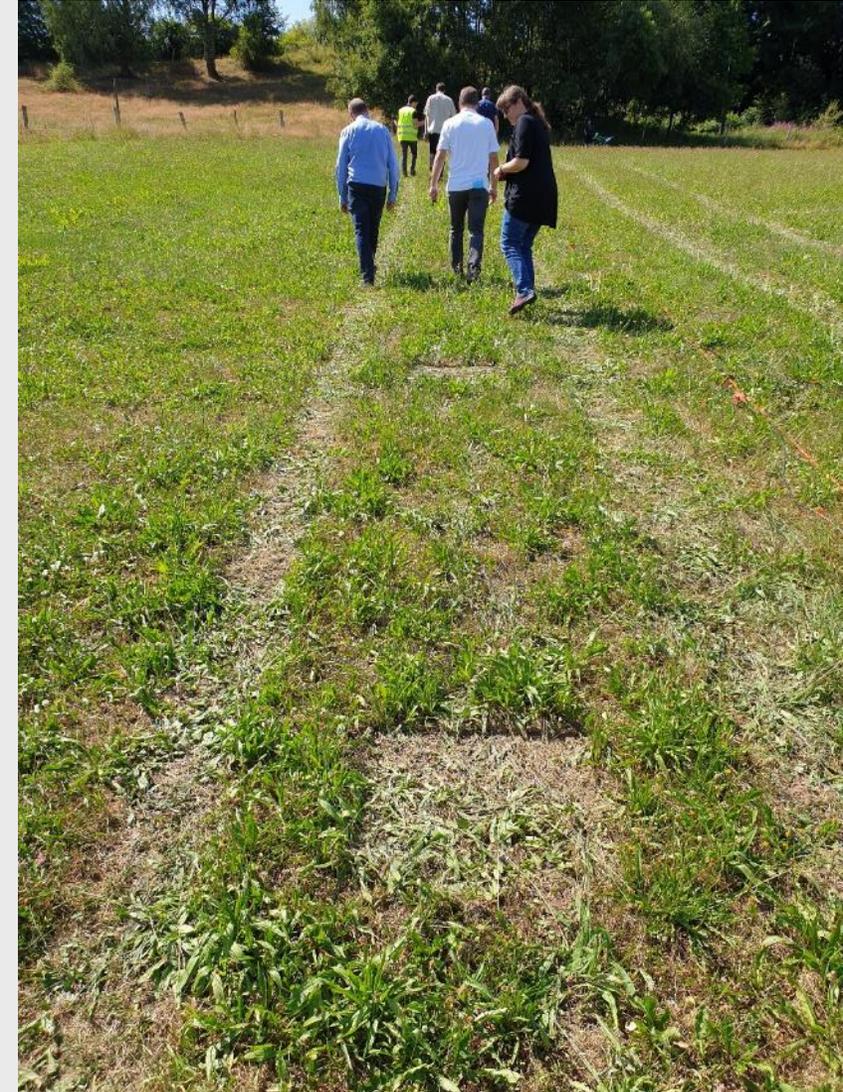
	Gesamt Ist / Soll
Anzahl Bohrungen	29 / 94 (31 %)
Bohrmeter [m]	1684 / 5500 (21 %)
GWM-Ausbau	19/88 (17 %)



## Geophysikalische Erkundung in der **Stufe 1**

Variante IV	Variante VII	Messverfahren
2.000 m	13.000 m	Oberflächengeophysikalischer Messverfahren (kombinierte 3D-Reflexions- und Refraktionsseismik)
500 m		optische/akustische Bohrlochmessungen
500 m		nat Gamma-Log
500 m		Sal/Temp Messung:





# Privatrechtliche Betretungserlaubnisse und Behördliche Genehmigungen

## Betretungsrecht - Bohrungen

	Gesamt-Überblick
<b>BE-Flächen</b>	95 Stück (76 % Genehmigungsstand)
<b>Flurstücke</b>	172 Stück (85 % Genehmigungsstand)
<b>Vertragspartner/innen</b>	48 Privatpersonen 18 Behörden/Unternehmen

## Betretungsrecht - Geophysik

Vertragspartner
78 Privatpersonen 13 Behörden/Unternehmen

## Genehmigungs- und Abstimmungsprozesse

Genehmigungsbehörden	Wasserversorger	Gemeinden/Städte
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)	Hessenwasser GmbH & Co. KG	Gemeinde Flieden
Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Wasserversorgung Bad Orb GmbH	Gemeinde Kalbach
Landkreis Fulda	(zuzüglich kommunale Wasserversorger)	Stadt Bad Soden-Salmünster
Regierungspräsidium Darmstadt		Stadt Schlüchtern
Regierungspräsidium Kassel		Stadt Steinau an der Straße
		Stadt Wächtersbach

⇒ **Insgesamt wurden bzw. werden Abstimmungsprozesse und Genehmigungsverfahren vorgenommen mit:**

- **5 Behörden,**
- **2 (gesonderten) Wasserversorgern und**
- **6 Gemeinden/Städten sowie den zugehörigen Wasserversorgern.**

## Umweltschutz

Zu berücksichtigende Themen in Abstimmung mit der Umweltfachlichen Baubegleitung

- **Vorlaufende Brutkontrolle (Zeitraum März bis September)**
- **Vorlaufende Kontrolle hinsichtlich Haselmaushabitaten (Zeitraum November bis Mitte April)**
- **Vorlaufende Kontrolle Bodenbrüter (Zeitraum April bis August)**
- **Vorlaufende Reptilienvergrämung (Zeitraum Mai bis August)**
- **Abstimmung und Minimierung von Grünschnitten**
- **Gewässerschutz**
- **Baumschutz**



# Einblicke in die Arbeit am Bohrprogramm

## Bilder von Arbeiten an Bohrpunkten

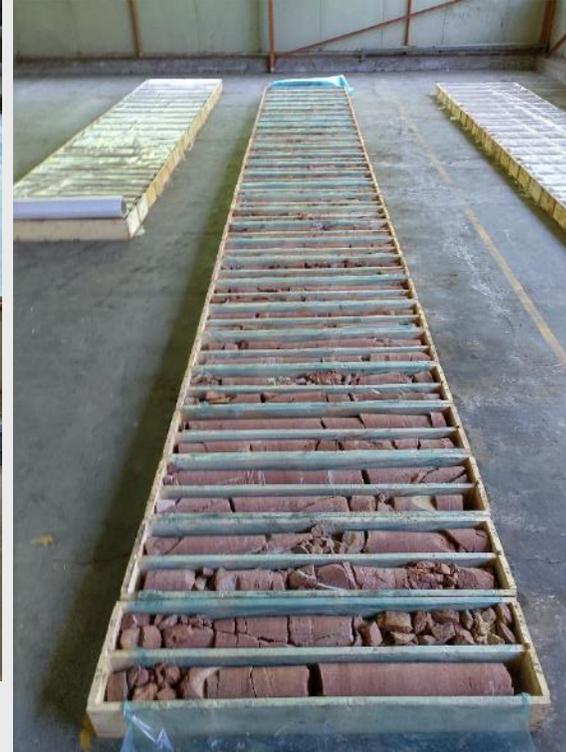
Bohrgerät und mittels durch Plastikmatten abgesicherte BE-Fläche.



Bohrgerät und mittels durch Plastikmatten abgesicherte BE-Fläche sowie Zuwegung.



## Bilder Kernlager mit Kernkisten. Quelle: IGT



## Bilder Kernkisten Lockergestein

**Feinsand (Quarzsand). Stellenweise mit Schluff verbacken**  
**Stratigraphie: Tertiär, Miozän**



**feingeschichteter Ton und Tonmergel  
(mit Muschelschalen und Pflanzenresten)**  
**Stratigraphie: Tertiär, Miozän**



## Bilder Kernkisten Festgestein

Stratigraphie: Oberer Buntsandstein (Röt), Trias



Buntsandstein aus Fein-Mittelsand

Stratigraphie: Mittlerer Buntsandstein, Trias



1. Begrüßung, Einführung	3
2. Personelle Neubesetzung	4
3. Protokoll 19. Dialogforum	6
4. ABS: Parlamentarische Befassung (PaBe)	8
5. ABS: Stand Vorab-, Hauptmaßnahmen	10
6. ABS/NBS: Bericht AG Kompensation. 2. Sitzung	18
7. NBS: RP: Bericht Stand Raumordnungsverfahren	25
8. NBS: Schallschutz Bestandsstrecke Gelnhausen - Fulda	37
9. NBS: Stand Bohrprogramm	42
<b>10. Ausblick, Termine</b>	<b>60</b>
11. Presse-Botschaften	62
12. Back-Up	66

### **ABS: Arbeitsgruppe Hanau – Gelnhausen**

26. November 2020, ab 14 Uhr

### **AG Kompensation**

Januar 2021

### **21. Sitzung Dialogforum**

April 2021 (nach den Osterferien)

### **ggf. Konstituierende Sitzung AG Lärm Bestandsstrecke Gelnhausen–Fulda**

Juni 2021 (mit Gutachter)

1. Begrüßung, Einführung	3
2. Personelle Neubesetzung	4
3. Protokoll 19. Dialogforum	6
4. ABS: Parlamentarische Befassung (PaBe)	8
5. ABS: Stand Vorab-, Hauptmaßnahmen	10
6. ABS/NBS: Bericht AG Kompensation. 2. Sitzung	18
7. NBS: RP: Bericht Stand Raumordnungsverfahren	25
8. NBS: Schallschutz Bestandsstrecke Gelnhausen - Fulda	37
9. NBS: Stand Bohrprogramm	42
10. Ausblick, Termine	60
<b>11. Presse-Botschaften</b>	<b>62</b>
12. Back-Up	66

## Pressebotschaften (1/2)

- ‡ Auf der 20. Sitzung des Dialogforums zum Aus- und Neubau der Bahnstrecke „Hanau-Fulda“ am 28.10.2020 informierte die Deutsche Bahn online über den aktuellen Planungsstand.
- ‡ Entlang der geplanten Ausbaustrecke Hanau-Gelnhausen führt die Bahn derzeit Vorab-Maßnahmen durch, die vor dem 4-gleisigen Ausbau der Strecke abgeschlossen sein müssen. Zur Errichtung des neuen elektronischen Stellwerks bei Gelnhausen verlegt sie dazu unter anderem neue Kabelkanäle entlang der bestehenden Gleise. Zur Ersatzwasser-Beschaffung wurde in der Hailerer Aue ein Brunnen gebohrt, der noch in diesem Jahr an die Trinkwassergewinnungsanlage der Stadtwerke Gelnhausen angeschlossen werden soll.
- ‡ Die Ingenieurgemeinschaft Geotechnik Tunnelbau informierte auf der Sitzung zudem über den aktuellen Stand des Bohrprogramms für die Neubaustrecke Gelnhausen-Fulda. Die Bohrungen sind nötig, um deren Ergebnisse in der Planfeststellung berücksichtigen zu können. Sie betreffen nicht das Raumordnungsverfahren. Die Bohrungen werden entlang der Varianten IV und VII durchgeführt. Die Bahn bewertet die erzielten Fortschritte positiv. Rund ein Drittel der vorgesehenen Bohrungen (29 von 94) wurden bereits durchgeführt.

## Pressebotschaften (2/2)

- Parallel läuft für die Neubaustrecke Gelnhausen–Fulda das Raumordnungs-Verfahren. Dies wird von den verfahrensführenden Behörden, den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel, durchgeführt. Insgesamt sind etwa 350 Stellungnahmen eingegangen. Zur inhaltlichen Auseinandersetzung mit den raumordnerisch relevanten Stellungnahmen ist ein Erörterungstermin im Jahr 2021 vorgesehen. Die Bahn erläuterte auf der Sitzung, dass sie sich aufgrund des formellen Verfahrens öffentlich nicht zum Inhalt des Raumordnungsverfahrens äußern wird.
- Zu anderen Themen geht der informelle Dialog weiter: Als Themen für die kommenden Monate wurden das Bohrprogramm sowie die Ausgestaltung der Kompensationsmaßnahmen benannt. Zusätzlich wird sich eine neu gegründete Arbeitsgruppe mit Lärmschutz an der Bestandsstrecke Gelnhausen–Fulda befassen.
- Auf der Sitzung gab die Bahn bekannt, dass Christopher Schmidt die Projektleitung für die Neubaustrecke Gelnhausen-Fulda übernimmt. Dirk Schütz übernimmt in seiner Heimat Kassel ein neues Großprojekt und bleibt der Neubaustrecke für das Raumordnungsverfahren erhalten.

